

Theodor Schädler und Hubert Hoch werden verdächtigt, das Abbrennen von Hakenkreuzen organisiert zu haben

Bericht des Sicherheitskorps , gez. Wachtmeister Josef Brunhart , an die Regierung [1]

15.3.1939

Schädler Theodor Ing. u. Hoch Hubert, Bericht

Der fürstlichen Regierung wird berichtet:

Beim Abbrennen der Hakenkreuze am 13.3.1939 wurden dieselben in Vaduz, Triesenberg und Triesen und wahrscheinlich auch an den anderen Orten auf gleiche Weise und in gleicher Grösse gemacht und wurde hiezu auch das gleiche Material verwendet. Es ist hieraus ersichtlich, dass alle Feuer im gleichen Auftrage und nach einem bestimmten System gemacht wurden. Aus den durchgeführten Erhebungen geht eindeutig hervor, dass Ing. Theodor Schädler und Hubert Hoch, Beamter des Lawenawerkes, die Anstifter zum Abbrennen von Hakenkreuzen am 13.3.1939 sind. Ing. Theodor Schädler ist Landesleiter der Volksdeutschen Bewegung Liechtensteins und hat er auch als solcher beiliegenden Mitgliedsausweis des Alois Wille unterschrieben. Dieser Ausweis wurde dem Wille bei seiner Verhaftung am 13.3.1939 abgenommen und wird diesem Berichte beigelegt. [2] Am Dienstag den 7.3.39 etwas vor 23 Uhr sind, wie durch einen Konfidenten in Erfahrung gebracht wurde, aus dem Hause des Ing. Schädler 16 bis 18 Personen heraus gekommen und nach dem Oberlande gefahren.

Weiteres wurde uns von einem Konfidenten mitgeteilt, dass am Sonntag den 12. März 1939 im Hause des Hubert Hoch in Triesen eine Versammlung der Volksdeutschen Bewegung Liechtensteins stattgefunden habe. Es sei dort das Abbrennen von Hakenkreuzen auf den 13.3.39 ausgemacht bzw. beschlossen worden.

Rudolf Negele, wohnhaft in Triesen H.Nr. 237, gibt an: "Am Sonntag-Abend den 12.3.39 war bei Hubert Hoch in Triesen eine Versammlung der Volksdeutschen Bewegung Liechtensteins, zu der auch ich eingeladen war. Ich ging auch an diese Versammlung und waren dort ca. 25 Personen anwesend und wurde wegen Organisieren dieser Bewegung dort gesprochen. Nachdem dann eine Anzahl von diesen Leuten das Haus verlassen hatten und wir nur noch etwa 8 oder 9 Personen waren, wurde vom Jahrtage des Anschlusses Österreichs an Deutschland gesprochen. Ing. Schädler und Hubert Hoch machten die Anregung, dass für diesen Anlass am Montag in jedem Dorfe in Liechtenstein Hakenkreuze abgebrannt werden sollten. Es wurde mir auch angedeutet, dass ich in Triesen ein Hakenkreuz abbrennen solle, doch wurde dies nicht direkt gesagt. Hubert Hoch sagte, das letztemal sei das Hakenkreuz auf Matschiels gewesen und man sollte es diesmal an einem anderen Ort machen. Ich sagte dann, dass ich kein Hakenkreuz abbrenne und sie sollen andere Personen suchen, die dies machen. Hierauf habe ich dann das Haus des Hubert Hoch verlassen und weiss ich nicht mehr, was später dort gegangen ist. Ich weiss auch nicht, wer das Hakenkreuz in Triesen abgebrannt hat.

Die übrigen Namen von den Personen, die an der Versammlung bei Hubert Hoch in Triesen waren, nenne ich nicht."

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Brunhart Josef, Polizeichef, Hoch Hubert, kaufmann. Angestellter, Negele Rudolf, Gipser, Schädler Theodor, dipl. Ing., politischer Aktivist, Betriebsleiter, Wille Alois, Zimmermann, Bauführer

Im Text erwähnte Körperschaften

Fürstlich liechtensteinisches Sicherheitskorps, Lawenawerk ("Landeswerk Lawena"), Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein (VDBL)

Themen

Anschluss Österreichs, Nationalsozialismus

[1] LI LA RF 189/460/015. E.Nr. 340.

[2] LI LA RF 189/460/013.